

Beschwörung

von Ernst Scheibelreiter

Laßt uns die Stimmen der Orgel erwarten,
auf daß die Gespenster des Tages vergehn!
Die Orgel umhegt einen heiligen Garten,
darin die gestaltenden Engel stehn.

Sie haben nicht Speere noch Schwerter von Eisen,
sie halten nicht Wache zum hohen Gericht.
Sie lassen sich ruhig von Sternen umkreisen
und harren als mächtige Säulen aus Licht.

Wir, die wir stehen im kleinen Gefechte,
wissen das Große nicht, so dort geschieht.
Da wir zu schwach für den Anblick der Mächte,
wird uns ihr seliger Abglanz zum Lied.